

Weitere Informationen zum Projekt und zur Bewerbung erhalten Sie bei:

dem **Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ Reutlingen, Programm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE), Regionale Bildungsstelle Baden-Württemberg**
Gundula Büker · Wörthstrasse 17 · 72764 Reutlingen
Telefon: 0176 / 51 29 25 22
E-Mail: gundula.bueker@epiz.de · www.epiz.de

oder der Projektstelle FaireKita

Jasmin Geisler
Informationszentrum 3. Welt Dortmund e. V.
Schürener Straße 85 · 44269 Dortmund
Telefon: 0231 / 28 66 20 61 · E-Mail: info@faire-kita-nrw.de
www.faire-kita-nrw.de

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen, Programm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE), Regionale Bildungsstelle Baden-Württemberg

„Bildung trifft Entwicklung“ wird in Baden-Württemberg vom Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen in Trägerschaft des „Arbeitskreises Eine Welt Reutlingen“ verantwortlich durchgeführt. Schwerpunkte des Programmes sind die Vermittlung von Referent*innen, die ihre Erfahrungen aus Ländern in Afrika, Asien oder Lateinamerika in Veranstaltungen des Globalen Lernens einbringen, sowie die Unterstützung von Veranstalter*innen bei der Konzipierung von Bildungsveranstaltungen und Projekten zu Themen des Globalen Lernens. Darüber hinaus werden Fortbildungen zu Methoden und Inhalten des Globalen Lernens für Erzieher*innen, Lehrer*innen und engagierte Akteure in der außerschulischen Bildung angeboten. Die Fachbibliothek des EPiZ stellt Medien, didaktische Materialien und Fachliteratur für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung bereit. www.epiz.de



Bildnachweis: Kindermuseum Mondo Mio; Villa Kunterbunt Dinslaken; Kita Rudolph-Nagel-Str. Lünen · Gedruckt auf zertifiziertem Umweltschutzpapier · 02/2018

Warum FaireKITA?

Globales Lernen beginnt bereits im Kindergarten. Kinder können lernen, dass die Waren, von denen sie umgeben sind, eine Herkunft haben. Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien in anderen Teilen der Welt, die z. B. Baumwolle für unsere T-Shirts anbauen, kann helfen die Welt zu verstehen. Eltern und ErzieherInnen können Verantwortung dafür übernehmen, dass die Produktion und der Konsum von Waren fair und nachhaltig gestaltet wird. Nur wenn zukünftige Generationen von klein an für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann dazu beigetragen werden, dass das Konzept eines nachhaltigeren Konsums (bio, fair, regional, saisonal) und Lebensstils in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen wird. Eine Auszeichnung als **FaireKITA** schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven. Nicht nur die Qualifizierung der ErzieherInnen, sondern auch das Bewusstsein der Eltern über nachhaltigen Konsum und ausbeuterische Kinderarbeit wird gestärkt.

Netzwerk Faire Metropole Ruhr

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr ist Projektinitiator von FaireKITA und seit 2016 Trägerorganisation des bundesweiten Projekts. Über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus setzt sich das Netzwerk für ein gerechte Gestaltung von Handelsbeziehungen und verantwortungsvollen Konsum ein. Denn Fairer Handel steht für:

- Existenzsichernde Löhne
- Langfristige Arbeitsverträge
- Förderung gewerkschaftlicher Arbeit
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Ausbau der ökologischen Landwirtschaft
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit
- Schulische Bildung

www.faire-metropole.ruhr



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung FaireKITA an:

**Entwicklungspädagogisches Informationszentrum
EPiZ Reutlingen, Programm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE),
Regionale Bildungsstelle Baden-Württemberg**

Gundula Büker
Wörthstrasse 17 · 72764 Reutlingen
Telefon: 0176 / 51 29 25 22 · E-Mail: gundula.bueker@epiz.de
www.epiz.de



FaireKITA

Verantwortung von Anfang an!



Gefördert von



Mit ihrer



Mit Mitteln des



Ein Projekt des:



In Kooperation mit:



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das IZ3W e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



Das Projekt

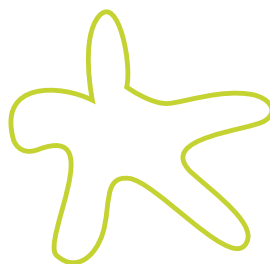
Im Jahr 2013 wurde das Projekt **FaireKITA** vom Netzwerk Faire Metropole Ruhr für Nordrhein-Westfalen initiiert und 2016 auf die Bundesländer Saarland und Baden-Württemberg ausgeweitet. Ziel des Projekts ist es, Bildung für Entwicklung und Globales Lernen langfristig im Elementarbereich zu verankern. Am Beispiel des Themas Fairer Handel sollen Kinder, wie auch Erzieher*innen und in einem zweiten Schritt die Familien für einen nachhaltigen, fairen Konsum sensibilisiert werden.

Tageseinrichtungen für Kinder sollen konkret dabei unterstützt werden, Bildung für nachhaltige Entwicklung Schritt für Schritt in den Einrichtungsalltag zu implementieren.

Seien Sie dabei!

Wer kann sich bewerben?

- >> Kindertagesstätten
- >> Kindergärten
- >> Elterninitiativen
- >> Familienzentren



Wie werde ich FaireKITA?



1 Beschlussfassung

Sie fassen einen Beschluss durch ein Gremium wie z.B. dem Kindergartenrat oder dem Vorstand des Vereins – je nach Organisationsstruktur – dass die Einrichtung als **FaireKITA** ausgezeichnet werden möchte.

2 Das Faire Team

Sie bilden ein Faires Team, mindestens bestehend aus:
 1 x Vertretung der KITA-MitarbeiterInnen.
 1 x Vertretung der Eltern.
 Auch Ihr Leitungsteam kann diese Funktion übernehmen, sollte jedoch die Eltern hinzuziehen. Das Faire Team sorgt für die Umsetzung und kontinuierliche Einhaltung der Kriterien.

3 Verwendung von fairen Produkten

In der KITA erleben die Kinder, die ErzieherInnen und die Eltern den Fairen Handel im Alltag, indem mindestens zwei fair gehandelte Produkte verwendet werden:

• Mindestens ein Produkt für Erwachsene:

z.B. Kaffee, Tee, Zucker ...

• Mindestens ein Produkt für Kinder:

z.B. Saft, (O-Saft, Multivitamin-, Mango-, Bananensaft), Rotbuschtee, Zucker, Kakao, Schokolade, exotische Trockenfrüchte (Bananen, Mangos), Nüsse ...

Erweiterbar um:

z.B. Bälle, Baumwollprodukte, Musikinstrumente oder regionale Produkte.



4 Bildungsarbeit

Sie arbeiten mit den Vorschulkindern zum Thema Fairtrade. Der Faire Handel ist Bestandteil der Arbeit in der Kita und wird im Alltag thematisiert. Fortbildungen für Erzieherinnen und Eltern werden im Rahmen des Projekts angeboten und vermittelt.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Sie berichten über mindestens zwei ihrer Aktivitäten rund um **FaireKITA**, z.B. bei Elternabenden, über Pressemeldungen, in Elternbriefen und auf Ihrer Internetseite.

Die Bewerbung

Für Ihre Bewerbung füllen Sie bitte den Vordruck von unserer Internetseite aus und legen die nötigen Nachweise (Beschluss, Presse, Aktivitäten etc.) bei. Der Titel **FaireKITA** wird für drei Jahre vergeben. Nach diesem Zeitpunkt steht eine Titelerneuerung an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

